



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

420 (9.9.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370285](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370285)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abend-Ausgabe
 Besondere: Frei Hand monatl. RM. 2,70 einbl. Zahrgeld, in andern Bezugsstellen abgeholt: RM. 2,35, durch die Post RM. 2,70 einbl. 60 Pf. Postgeb. Viertel- 72 Pf. Halbjährl. 1,30 Pf. Volljährig. 1,70 Pf. Vierteljährig. 43 Pf. Halbjährig. 86 Pf. Volljährig. 1,15 Pf. Postgeb. 10 Pf. W. Oppauer Str. 3, 68. Adressen: L. — E. Adressenliste: monatlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
 Postfach-Konto: Reichsdrucknummer 173 00. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Abend-Ausgabe
 Besondere: Im Anzeigenfall RM. .40 die 22 mm breite Colonel-zeile; im Restfall RM. 2,50 die 72 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Druck- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabatt nach Text. — Anzeigenzeitung 10%. — Für das Verschicken von Anzeigen in bestimmten Abständen, an bestimmten Tagen und für bestimmte Ausgaben keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe

Freitag, 9. September 1932

143. Jahrgang — Nr. 420

Das Reichstagspräsidium bei Hindenburg

Der Empfang fand heute vormittag statt und dauerte nur zwanzig Minuten - Hindenburg wünscht keinen Kabinettswechsel

Neue Kombinationen

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 9. Sept.

Reichspräsident von Hindenburg hat heute um 11 1/2 Uhr das Reichstagspräsidium empfangen und zwar alle seine Mitglieder, den Präsidenten Brüning und die Vizepräsidenten Eber, Brauer-Lüringen und Haack. Der Besuch erfolgte noch vor der angefangenen Zeit kurz nach 11 1/2 Uhr. Bereits 10 Minuten nach 11 1/2 Uhr sind die Herren wieder abgegangen.

Die Unterredung beim Reichspräsidenten hat alles in allem nicht mehr als eine Viertelstunde gedauert. Nach den üblichen Formeln teilte Reichstagspräsident Brüning Herrn von Hindenburg mit, daß nach seiner Auffassung unter Umständen eine arbeitsfähige Mehrheit im Reichstag gegeben sei.

Hindenburg ließ in seiner Erwiderung durchblicken, daß das Reichstagspräsidium keine politische Forderung und keinen Antrag stellen darf, sondern nur über die politischen Arbeitsmöglichkeiten des neuen Parlaments zu informieren. Im Übrigen, so soll Herr von Hindenburg erklärt haben, werde der Reichstag nach der Rede des Kanzlers von Selbstständigkeit haben, sein politisches Votum abzugeben. Spreche er dem Kabinetts sein Vertrauen aus, werde dieses politische Votum ihm vollständig zu neuen Entscheidungen bestimmen. Der Reichspräsident hat bei der Gelegenheit, wie und verstanden wird, aber noch einmal mit allem Nachdruck hervorgehoben, daß Herr von Brüning und das Kabinetts sein Vertrauen verdienen.

In der kurzen Unterredung kamen alle Mitglieder des Reichstagspräsidiums zu Wort, der Reichstagspräsident Brüning, die Vizepräsidenten Eber, Brauer-Lüringen und Haack, um sich von der von Brüning vorgebrachten Meinung über die Arbeitsfähigkeit des neuen Reichstags zu äußern. Brüning und Eber haben dann dem Reichspräsidenten ihren Standpunkt in dem Sinne auseinandergesetzt.

Die Ausführungen des Reichstagspräsidenten Brüning abgesehen in der Bitte, seine letzten Entscheidungen nicht eher zu fassen, als er die Führer der großen Parteien empfangen und ihre Auffassung kennengelernt habe, damit der Reichstag gemacht werde, eine Zusammenkunft zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag beschleunigen. Der Reichspräsident hat nicht grundsätzlich abgelehnt, sondern sich darüber noch die Entscheidung vorbehalten. — Damit war die Unterredung beendet.

In Kreisen, die der Reichsregierung wohlwollender sind, man der Auffassung, daß durch diese Unterredung an dem Gang der Dinge sich nichts mehr geändert habe. Die Entscheidungen seien nun gefaßt.

Es scheint indes, daß der Gang der Verhandlungen noch nicht im Besitz der Öffentlichkeit steht.

An diese Vermutung knüpfen sich in parlamentarischen und politischen Kreisen bereits Rumors und Kombinationen. Man erklärt, daß die Entscheidung über die Reichsausschüsse in Wahrheit noch gar nicht gefallen sei. Vor allem, so meint man, sei es der Reichspräsident selbst, der vor diesem Schritt zurückzublicke. Auf die Haltung des Reichspräsidenten sei es demnach noch die letzten Entscheidungen vorbehalten will, sollen.

Die Forderung der Gewerkschaften gegen die Lohn- und sozialpolitischen Maßnahmen der Regierung wird nicht ganz ohne Eindruck geblieben sein. Es seien auch Bestrebungen im Gange, durch gewisse Änderungen in dieser Richtung doch noch eine andere Haltung der ausführenden Parteien, also der Nationalsozialisten und des Zentrums zu erreichen. Sicher ist, daß das Zentrum nach wie vor beharrt ist, fürs erste einen Wahlkreisvertrag gegen das Reichsstatut zu vermeiden und hat dessen den Reichsausschüsse bestimmte längere Frist zu verlangen. In maßgebenden Zentrumskreisen hat man die Überzeugung, daß als Folge neuer Reichsausschüsse eine Präsidentenkrise ausbrechen würde. Auch dem Nationalsozialisten ist es mit der derzeitigen Zustimmung, die sie zu der Aufhebung von Weimarer Verträgen geben, nicht so sehr ernst.

In Kreisen der Reichsregierung verläuft man nach wie vor, daß Mittwoch oder Donnerstag nachmittag und Anfang oder Mitte November neu gewählt werde. Nach einem Besuch beim Reichspräsidenten wird das Reichstagspräsidium noch eine interne Besprechung mit Ausnahme des Reichsstatutensprechers im Reichstag ab, der auch einige wichtige Verbindlichkeiten der beteiligten Parteien beinhalten.

Hindenburgs Rückkehr nach Berlin



Der Reichspräsident beim Verlassen des Bahnhofs Potsdamer Platz

Fünfstagewoche in England

Interessante Arbeitsexperimente in englischen Fabriken und ihre Erfolge

Drahtbericht unseres Berliner Büros
 London, Anfang September

Der Gedanke, die Arbeitsfähigkeit durch allgemeine Verkürzung der Arbeitszeit zu erleichtern, gewinnt auch in England immer mehr Boden. Der zur Zeit in Romantik stehende Gewerkschaftsbewegung hat sich für diesen Plan ein, und auch in Kreisen der Unternehmer und der interessierten Regierungskreise herrscht heute Sympathie für eine solche Vorgehensweise. In der letzten Zeit sind unter der Bezeichnung der Arbeitszeitgesetzgebung, bereits mit Erlaß der Fünfstagewoche eingeführt haben.

Zwischen ist die Fünfstagewoche, die im Allgemeinen als gesellhafterer und gesünderer Lebensstil betrachtet wird, bereits in überaus großem Umfang verwirklicht worden. Aus einem Bericht des Innenministeriums ergibt sich, daß nicht weniger als sechshunderttausend Arbeiter beschäftigt sind, bereits mit Erlaß der Fünfstagewoche eingeführt haben.

Diese Fabriken umfassen alle wesentlichen Industriezweige. So ist unter anderem zum Beispiel eine Gummi- und Gießerei mit fünftausend Arbeitern, eine Zigarettenfabrik, eine der größten englischen Holz-

firmen, Radio-, Kautschuk- und Glasfabriken, Bierbrennerei, Klein- und Großhandelsfirmen der Bekleidungsindustrie und Eisenwerke in Schottland.

Gründe und Art der Durchführung

Der neuen Arbeitszeit sind verschiedene. Eine Radiofirma war der Ansicht, daß durch häufige Erfrischungspausen den Betrieb leichter lassen; sie hat die Arbeitszeit auf fünf Tage und acht Stunden herabgesetzt. Nach Angabe der Fabrikanten ist seit der Einführung dieser Arbeitszeit die Produktion der Fabrik gestiegen und die Qualität der Ware besser geworden. Andere Firmen sehen den Hauptvorteil in der Erleichterung der Urlaubsarbeiten für die Arbeiter, ferner bietet der freie Samstag einen günstigen Anreiz zur Hebung der Moral und der Erhaltung der Gesundheit. Der Vorteil liegt aber auch in der Erleichterung der Arbeiter, die bei längerer Arbeitszeit oft krank werden und die Erleichterung der Arbeiter, die bei längerer Arbeitszeit oft krank werden und die Erleichterung der Arbeiter, die bei längerer Arbeitszeit oft krank werden.

Die Geldgeschäfte der Regierung Braun

Drahtbericht unseres Berliner Büros
 Berlin, 9. Sept.

Die Berliner Börsenzeitung legt ihre Ausführungen über die Verwendung öffentlicher Mittel für parteipolitische Zwecke durch die verlassene Reichsregierung fort. Das Blatt behauptet, die Rückführung des Materials habe ergeben, daß im Laufe der letzten einundzwanzig Jahre 241 000 A auf Anweisung der früheren Reichsregierung an ein Konto des Ministerpräsidenten Dr. Brüning für Maßnahmen zur Durchführung verfassungsmäßiger Reformen überwiesen worden sei. Tatsächlich sei diese Summe aber in der Gesamtheit für Druckkosten gegen den Nationalsozialismus angewandt worden. Dem „Deutschlandfunk“, der sich die Bekämpfung der Hitlerbewegung zum Ziel gesetzt habe, seien seit Dezember 1930 monatlich 10 000 A zugesprochen. Weiter soll Minister Brüning nach dem Berliner Blatt am 4. März d. J. vom Reichsfinanzminister Dietrich 18 Millionen A für organisatorische Maßnahmen erhalten, davon aber nur 600 000 A ihrem eigentlichen Zweck zugeführt haben.

Nach einer Million Mark sei Mitte April bei der preussischen Staatsbank auf ein Konto des Ministerpräsidenten Dietrich, des Presse-

referenten Brüning, von der Generalbankkassa mit Zustimmung des Finanzministers Brüning eingesetzt worden mit der Bestimmung, daß dieses Geld zur Förderung politischer Maßnahmen dienen solle. In der amtlichen Untersuchung, die wegen dieser Gelder eingeleitet wurde, habe Dietrich angegeben, daß von diesem Konto Beiträge für verschiedene politische Bewegungen abgezogen worden seien, so z. B. für Konfliktkopien von Nebenpremierminister.

Nach den Aufzeichnungen der „Börsenzeitung“ sollen diese Gelder auch bei der Erhebung des Fonds zur Bekämpfung des Verbrechertums eine Rolle gespielt haben. Dieser Fonds ist, wie schon berichtet, mitgeteilt worden ist, durch das Innenministerium von seiner ursprünglichen Höhe von 200 000 A auf über zwei Millionen erhöht, und angeblich für Maßnahmen der preussischen Koalitionsparteien verwendet worden. Die der Zentrumspartei angehörende Minister der Regierung Braun sollen lediglich darauf Wert gelegt haben, daß die Koalitionsparteien nur entsprechend ihrer zahlenmäßigen Stärke Gelder aus diesem Fonds erhielten.

Wie weit diese Mittelungen der „Börsenzeitung“ zutreffend sind, läßt sich so lange nicht beurteilen, als die amtliche Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist.

Markt in Rußland

(Von unserem Sonderberichterstatter)
 Moskau am Don, Anfang September.

Übermüde durch die Sonne über Moskau, bereits um 10 Uhr vormittags steigt das Thermometer 33 Grad im Schatten. Der völlig wolkenfreie Himmel ist von einer unwahrscheinlichen Höhe. Möglich ist man mitten unter einer Menge von mehreren Tausend Bauern und Städtern, die den weiten Platz vor einer Kirche füllen. Heute wird in Moskau ein Kollektivmarkt abgehalten, d. h. ein Markt, auf dem die Mitglieder der bäuerlichen Kollektivwirtschaften und Einzelbauern ihre Produkte zu freien Preisen verkaufen.

Die Bezeichnung „Markt“, die für den Westeuropäer stets mit Bergen von Lebensmitteln und Industriematerialien verbunden ist, paßt eigentlich wenig auf diese russischen Märkte. Hier steht man zunächst nur Bauern und Bäuerinnen, die in Groß- und Straßenschub auf der Erde hockend — die Zahl der in aller Eile zusammengekauften Verkaufsstände reicht bei weitem nicht aus — einen Topf Weizen, ein halbes Duzend Kartoffeln, einige Flöden Milch, fünf bis sechs Scheiben Schwarzbrot, einige Äpfel, einen Topf Gurken, einige wenige Melonen usw. verkaufen. Dem Gedächtnis der Verkäufer steht man es an, daß alle diese Produkte Selbstbestimmung besitzen und daß die Verkäufer infolgedessen keiner Nachprüfung durch den Staat unterliegen. Am eigenartigen herüber kommt die große Stille auf dem Markt. Stumm und wie gelangweilt stehen und hocken die Bauerleute hinter ihren Waren, man hört niemand seine Erzeugnisse ausruhen oder anpreisen. Stumm wandern auch die Käufer, Arbeiter und Angestellte, von Bauer zu Bauer, prüfen bedächtig und genehmigend die Qualität einer Scheibe Brot, einer Gurke, einer Melone. Jeder berührt die Lebensmittel mit seinen Händen, eine Scheibe Brot geht vielleicht auf diese Weise durch Tausende von Händen, bis sie ein Käufer erreicht.

Am meisten spricht für die Not des Landes die Tatsache, daß Brot nicht in Vaiden, sondern nur in Scheiben verkauft wird, die Scheibe zum Preise von 1 Rubel. Dieses Brot ist Schwarzbrot, zum Teil sehr schlecht gebacken und wenig befriedigend. Vor einiger Zeit hat die Sowjetregierung den Lebensmittelbesitzern der ersten Kategorie, d. h. in erster Linie den Industriearbeitern, gestattet, ihre zwei russische Pfund täglich benötigte Brotration ganz oder zum Teil frei zu verkaufen. Und so kommen Arbeiter und Arbeiterfrauen in Scharen auf die Märkte, um ihr Brot zu verkaufen. Die Käufer treten dabei sogar nicht selten Bauern auf, die dem Arbeiter für einige Scheiben Schwarzbrot vier oder fünf Äpfel abgeben.

Die Preise auf dem Kollektivmarkt in Moskau waren sehr hoch. Beispielsweise kostet 100—120 Rubel das Fud (40 Pfund) und ist nur außerordentlich selten auf einem Markt zu finden, ein kleiner Fisch 1 Rubel, eine Scheibe Lachs 4 Rubel, 10 Tomaten 30 Rubel, 10 Birnen 250 Rubel, eine Gurke 15 Kopeken, eine Flöde Milch zu einem Uter 2 Rubel, eine Wassermelone 5—8 Rubel.

Gekauft wird auf einem solchen Markt von den Arbeitern und Angestellten wenig und wenn, dann nur in kleinen Mengen. Bei einem monatlichen Durchschnittslohn von 60—100 Rubel kann der Arbeiter, bei einem Durchschnittslohn von 100 Rubel im Monat kann auch der Angestellte nicht regelmäßig größere Einkäufe auf dem bäuerlichen Kollektivmarkt tätigen. Eine Folge davon ist der zunehmende Hunger des russischen Proletariats; ich sah auf dem Markt in Moskau einen jungen Arbeiter, nur mit einer Hand bettelnd und mit nachdem Oberkörper, in den Händen hielt er einen jämmerlich abgetragenen Pullover, den er offenbar fruchtlos ausgezogen hatte und suchte dieses Kleidungsstück gegen Lebensmittel einzutauschen. Ich sah Städter, die alte Oberkleider gegen bäuerliche Nahrungsmittel im Werte von 15 Rubel, zerstückte Zwerge für 35 Rubel, neue Dorrenschuhe für 140 Rubel, einen alten Militärmantel für 30 Rubel und dergleichen tauschen wollten. Ich beobachtete auch einen Mann, der mit einem ganzen Stadtkoffer auf dem Markt erschienen war, in dem die eigenartigen Dinge enthalten waren: zerbrochene Gabeln, abgedrohte Messer, verrostete Nägel, abgenutzte Werkzeuge usw. Jeder von diesen „Verkäufern“ war immer umringt von zahlreichen Bauern und in den meisten Fällen kam auch ein Landhändler zuhande.

Man versteht die Annahme des Landhändlers und die Geduld der Arbeiter, wenn man auf einem Kollektivmarkt einen Wenzelskaffee in den Händen ansieht, der den Bauern für den Erlös ihrer Lebensmittel Industriematerialien bietet ist. In Moskau war

Entlassungen bei der Reichsbahn

Von der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner wird uns u. a. geschrieben:

Nach dem letzten Bericht beschäftigt die Reichsbahn heute schon weit über 500000 Arbeitskräfte...

Die Reichsbahn hat für das Jahr 1932 vorgesehene 2800 Kilometer, die für das Jahr 1933 vorgesehene...

Es ist eine feststehende Tatsache, daß Erneuerungsbauarbeiten im Bahnbau dringend erfolgen müssen...

Es interessiert besonders, welche Auswirkung das Verbot der Reichsbahnhauptverwaltung...

Es sollen im Laufe des Monats zur Entlassung kommen 1.600 im Frühjahr eingestellte Arbeiter...

Die Zahl der zur Entlassung kommenden beträgt demnach 2000. Unter den für die Entlassung vorgesehenen befinden sich viele...

Das Land Baden hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Das Land Baden hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Die Reichsbahn hat als Grenzland wirtschaftlich schon mehr als genug unter der herrschenden Wirtschaftskrise zu leiden...

Kuriosa vor vierzig Jahren

Lebensfrüchte in der Feiertagszeit

„Tempo, Tempo“ — dieses Rufwort unserer unruhigen, bewegten Zeit, klangen unsere Eltern in ihren jungen Jahren nicht...

Da lesen wir von Studenten in einem Bericht über das Holmenflossrennen...

beim Schpringen einen Sprung von 34,5 Metern zu vollbringen.

eine Leistung, die wohl kaum je übertroffen werden dürfte. Und heute? Sprünge über 70 Meter! Besonders eindrucksvoll muß aber alles gewesen sein...

Das Damenradeln muß besonders unlieb aufgenommen sein.

Um es den selbstlichen Männern sympathischer zu machen, wird behauptet, daß zwischen Rad und Piano ein geheimnisvoller Bezug bestehe...

Die Wespe fabriziert Papiermasse

In diesem Jahre und gerade in der gegenwärtigen Jahreszeit hört man viele Klagen über die Verfallung der man im Freien zwischen die Wespen ausgelegt ist...

Die Wespe fabriziert die Papiermasse aus Holz. Die Wespenplage macht dieses Insekt verdaulich...

Die Wespe ist eine der arbeitssamsten Insekten. Die Arbeitsschritte, die sie bei der Herstellung von Papiermasse aus Holz durchläuft...

Zu derselben Zeit tritt auch der männliche Nachwuchs ins Leben. Mit ihm paaren sich die jungen Königinnen. Das Leben des männlichen Insekts ist von kurzer Dauer...

Schließlich und traumlos vergehen in dem gesägten Coaxler die Wintermonate. Von dem Glanz eines Sonnenstrahls...

Sport aus, greife es zum Klavier und umgekehrt dürfe es Radfahren, so laße das Zeitungsblatt nach...

Als Zeichen um dieses Vorurteil gegen das Damenradeln zu überwinden, bereite die „Mala“ in Malton das Ballet „Venus“ vor...

Nach der „Mekord“ spielte schon eine Rolle.

Man nannte es damals Parforceleistung. Als eine lokale Leistung auf dem Gebiet der Radsporthilfe wird ein Reich zwischen den Franzosen Terront und Corre bezeichnet...

Das jetzt genug vom Sport; nur noch ein kurzer „Modereport“. Neben dem Rade des verstorbenen Modelfabrikanten Borch...

das — Täuschern mit dem elektrischen Gleichlicht als jenseitig geworden

Ein Schotte namens Mr. Sutherland McDonald machte dabei glänzende Geschäfte, da er ein vorzügliches Getränk...

Kommunale Chronik

Freiburgs Vorschlag vor dem Bürgerausschuß

Der Bürgerausschuß Freiburg trat am Mittwoch zu einer auf mehrere Tage berechneten Sitzung zusammen...

Stadtvorstandsvorsitzer Hauer empfahl dem Bürgerausschuß die Annahme des Vorschlags...

Bürgermeister Schulte wird abgesetzt

Am Montag, 8. Sept. Der Stadtrat beschloß in seiner geteilten Sitzung, in der ein kommunales Angewiesenes wurde...

Der Herr Professor kommt zu keinem allen Freund, dem Arzt, und verliert sich gleich in ein Gespräch...

Wetter-Aussicht logo with a circular emblem and text.

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht

Advertisement for Sunlight Soap and Soma detergent, including a list of products and prices.

Advertisement for Sunlight Porcelain, featuring an elephant logo and a set of cups and saucers.

Aus Hof, Feld und Garten

Freitag, 9. September 1932

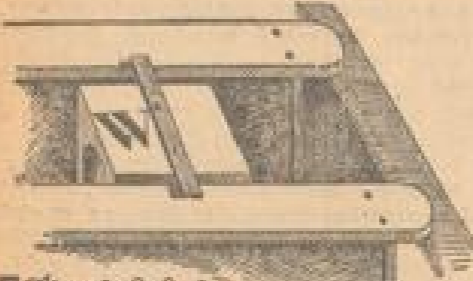
Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nummer 420

Bienenzucht

Wie sehr man Junge, befruchtete Königinnen kauft?

Werkelose Bienezüchter zeigen sich gegenüber dem Fremden, nicht Stacheligen, sehr ablehnend, meist geradezu feindselig. Das muß zuerst beachtet werden. Wir geben deswegen die neue Mutter in einem sogenannten *Wettkäufchen* dem Käufer zu und lassen sie in die Mitte des ehemaligen Brutlagers, wo sich die weichen Biene aufhalten. Unsere Absicht ist, wie das Werkelhäuschen eingeschängt wird, dort bleibt die neue Mutter etwa 48 Stunden lang. So lange bewahren die Biene (nach allgemeiner Annahme), bis sie sich mit der neuen Mutter angefreundet haben. Nach dieser Zeit läßt man die Königinnen auf



Die neue Königin (W) zwischen zwei Pflanzengestängen.

einer mit Biene besetzten, aus dem Raute genommenen Wabe gelaufen und beobachtet genau das Verhalten der letzteren. Ist dieses friedlich, reichen sie ihrer neuen Königin den Honig, so zu nähren, so darf's gute Wege. Sind aber einzelne Biene ihr auf den Rücken zu steuern, ihr den Giftstachel einzustechen, dann ein schneller Griff und hinaus mit der feindlichen Biene in das schützende Häuschen, die die Biene vernunft angenommen haben. Eine gute, befruchtete Bienekühe ist im Frühjahr 6 bis 10 Mark. Die leichtere vom Stamme etwa 4 bis 15 Mark. Da lohnt es sich, beim Kauf mit größter Vorsicht und Überlegung zu Werke zu gehen. Weigert.

Landwirtschaft

Etwas von der Weidenzucht

Was ist ein wertvolles Futter für Schweine und Geflügel. Aus diesen Gründen sind auch in diesem Jahre wieder sehr viele Kleinrentner, die in überaus geringen Stückzahlen zu bauen, um auf diese Weise den Futterkosten-Gewinn nicht allzu hoch anschaffen zu lassen.

Nicht überall reift der Mais zu gleicher Zeit, in Gegenden mit Vorklima fällt die Ernte bereits in die ersten Septembertage. In anderen Gegenden kommt er Mitte September heran. Ein Punkt, dessen den, namentlich von Reulmann, geltend gemacht wird, ist der, daß die Ernte zu früh vorgenommen wird. Diese darf erst dann erfolgen, wenn Blätter und Stängel abgehoben und die Ähren hart und trocken geworden sind.

Was das in Hinblick auf die einzelnen Pflanzen verstanden. Ist man aus irgendwelchen Gründen genötigt, nicht völlig ausgereifte Pflanzen zu mähen, so verliert man diese möglichst bald an Schweine und Geflügel, während die ausgereiften Stängel erst an Schweine in einem luftigen Stalle zum Nachrotten aufgehängt werden. Große Häufe lassen sich nicht bauen, da hier sehr bald Schimmelbildung eintritt und dadurch Keimfähigkeit und Futterwert sinken. In Kammern mit ungenügender Durchlüftung sind die Stängel sofort umzuhängen.

Rolle-Erkrankungen

Beim Bergen der Getreide- und Grummeternte müssen die Pferde oft bei schwachen Temperaturen ihr Bestes geben. Wie leicht kommt es da zu Rolle-Erkrankungen und manchmal leider auch schwerer Art. Viele Pferdehalter probieren ihr Bestes mit Hausmitteln. Hierbei muß man sich mit wachen alten Heilverfahren bedienen werden.

Das ist handlungslos herumliegen in harter Gangart ist nicht zu empfehlen, jedoch mäßige Bewegung nicht zu vermeiden, besonders bei Fieber, die sich häufig am Boden zeigen. Mäßiges Ausreiten auf weicher Erde in geräumigem Stall führt (nach Tierarzt Dr. Fischer) nicht zur Darmverengung, auch nicht zu Magen- und Darmrücken. Wichtig ist, daß das Pferd so geringe Last, daß es ohne zu Schaden zu tun, wieder aufstehen kann.

Den ganzen Leib des Pferdes mit Jutid kräftig abreiben und dann warm einpacken, kann nie schaden, ebenso Einläufe mit lauwarmem Ziegenmelch zu machen. Erfolgt jedoch innerhalb einer Stunde noch keine Besserung, so rufe man den Tierarzt herbei und lasse ihn offen, was man dabei schon einlegen (ist, da es die Heilbehandlung hier noch richten muß. Reist ist in ein Kommissariat für mehrere Wochen, und Darmrücken. Wichtig ist, daß das Pferd so geringe Last, daß es ohne zu Schaden zu tun, wieder aufstehen kann.

Kühen der Körner

Beim Weidgang kommt es häufig vor, daß sich die Kühe ein oder gar beide Hörner abbrechen. Dann führt man den Stumpf durch Schindeln, verdrängt flüssige Dornen (z. B. Stacheln) auf 1 Liter Wasser und 1 Liter Kleberwasser. Nach einigen Tagen wird ein Stücken Leinwand mit Wein oder Tee befeuchtet und über die Wunde gelegt, worauf man die Wunde mit einem feinen Sieb abdeckt. Nach drei bis vier Tagen ist die Wunde meist schon verheiligt.

Bei feiner Kühe ist im Notfall hilft und daher kann man sich ein wenig helfen, indem man ein Paar Tropfen Selpeterlösung auf die Wunde gießt und nach dem Trocknen mit einem feinen Sieb abdeckt.

Zimmerpflanzen und Blumengarten im September

Der Herbarien

Der September ist vor allem für Korbblütler und für die daneben stehenden Arten, besonders wenn es sich um frühblühende Arten handelt, die besten Pflanzzeit. Korbblütler müssen gut eingeschlamm und der Baumstängel gegen Frost mit Dung oder Torf bedeckt werden. Auch alle bereits vorhandenen immergrünen Pflanzen, also alle Nadelbäume, Rhododendren, immergrüne Kirschen usw., müssen vor Frosttritt bewässert werden. Weist die weichen Pflanzen gegen Winterüber an Frostfreiheit und nicht unmittelbar durch den Frost zugrunde.

In der zweiten Monatshälfte sind Pflanzensorten, die für den Winterbedarf bestimmt sind, wie Schneeglöckchen usw. zu legen. Das Korbblütler aller verblühten Stauden ist sorgfältig durchzuführen. Man achtet darauf, daß namentlich die großen, hohen Stauden an gut im Boden stehenden Stellen und Stauden einen höheren Platz haben. Gullarden, Coreopsis (Korbblütler) und Nittersporen (Korbblütler) man legt ziemlich tief im Boden ab, weil sich dann über der Erde neue Blatttriebe bilden, die die Durchwinterung und das Fortleben der Pflanzen im kommenden Jahre gewährleisten.

Reihen, die für den Winterbedarf bestimmt sind, werden bis Mitte des Monats einzeln in Töpfe gepflanzt. Maßgebende werden angelegt. Die jungen, vorher verpflanzten Pflanzen von Ger-

stern, Stiefmütterchen, Eilene u. a. werden jetzt an Ort und Stelle gebracht. Für das Gießen der Rosen ist rechtzeitig Rücksicht zu nehmen, ebenso für alle anderen nicht winterharten Gewächse.

Die Zimmerpflanzen

Mit dem Einräumen der Pflanzen aus dem Garten in das Zimmer ist man nicht übertrieben anzuhängen. Im allgemeinen wird mit dieser Arbeit erst Ende des Monats begonnen. Werden die Topfpflanzen ins Zimmer gebracht, so ist eine gründliche Reinigung selbstverständlich. Die Pflanzen sind fernher auch auszuräumen. Es ist also alles Kranke und Welkende, was zu Bäumen Anlaß geben könnte, zu entfernen.

Um den Pflanzen den Übergang von der frischen Luft zum geschlossenen Zimmer zu erleichtern, gebe man ihnen einen Standort an offenen Fenster oder lässe wenigstens den betreffenden Raum reichlich, solange das Wetter nicht an anderen Maßnahmen nötigt.

Die Vorkon- und Fensterpflanzen sind zu entleeren, zu säubern und pfleglich aufzubewahren. Sofern nicht eine winterliche Bepflanzung erfolgt. Nach wenig bekannt sind die im Winter blühenden Stiefmütterchen (*Viola heisteria*, *Viola maximsii*). Schon im frühen Herbst, oft unter dem Schnee, beginnen sie zu blühen.

Obst- und Gartenbau

Pflanz der Rinde an Obstbäumen

Das Pflanzen der Rinde an Obstbäumen kann verschiedene Ursachen haben. Reist und Rindenschädel, namentlich an Apfelbäumen, auf der Süd- oder Westseite zu beobachten; sie rühren von Winterfröhen her. Derzeitig erkrankten Pflanzen helfen schwer, weil die feucht gebildeten Wundwundenschwämme, auch wenn sie sich im Sommer schließen, im Winter wieder auseinandergerissen werden.

Es kann aber auch vorkommen, daß die Stämme junger Bäume in ihrer Entwicklung hinter der ihrer Krone zurückbleiben. Sie verholzen sich nicht so, wie es nötig wäre, um zwischen Krone und Stammstärke das richtige Verhältnis zu halten. Gewöhnlich liegen nicht außer tellerhafte Funktionen Störungen vor im Zusammenhang mit den Verarbeiten im Drogenbau des Baumes.

Überwindlich mit Vorwissen, schärfte Kalklösungen im Stamme können auch Pflanz der Rinde rufen. Um das zu vermeiden, durchschneidet man die Rinde von der Krone bis zur Wurzel und bewirkt durch ein Zerkratzen des Rindenschwundes eine Belüftung des Rindenschwundes. Diese Maßnahme ist als *Wundheilung* bekannt; es wird im Frühjahr beim Anstrich einlaß und zerkratzt (nicht gerieben), auf der Nordseite des Stammes ausgeführt, wobei das Holz nicht verletzt werden darf.

Bei der Ernte der Schälenscheibe ist darauf zu achten, daß der Schälenschnitt am Baume bleibt. Das hat im nächsten Jahre eine Ertragssteigerung zur Folge, die zweifellos ohne allgemeine sein werden.



Man unterscheidet bei der Petersilie zwei Arten, die Wurzel Petersilie und die Blatt Petersilie. Die Wurzel Petersilie wird gewöhnlich auch in Feldkulturen angebaut, da die Wurzel von der Petersilienkultur dem Wintergemüse beizugehört. Zur Kultur, die einfach ist, ist folgendes zu sagen:

Der Boden muß im Herbst tief bearbeitet werden, im feuchtmäßigen Boden, mit dem Untergrund. Als Düngung gibt man auf einen Hektar 5 Doppelzentner Superphosphat, 2 Doppelzentner Kalksalz und 1-2 Doppelzentner schwefelsaures Ammoniak. Für letzteres kann man im Winter auch eine Jauchenzugabe geben. Früher Strohmulch liegt die Wurzel Petersilie nicht.

Die Saat erfolgt im April. Reihenabstand ist zu berücksichtigen. Ein Hektar beträgt die Reihenweite 20 bis 25 Zentimeter. Im Herbst ist eine Düngung mit 20 Zentimeter salzlos. Der Same reift langsam, weshalb es zweckmäßig ist, dem Petersilien samen Spinat beizugeben und gewöhnlich zu sein. Auf einen Hektar rechnet man 4-8 kg Spinat samen. Der Spinat reift schneller und zeitlich damit gleichzeitig die Petersilie an, die dann besät werden können. Im Mai wird der Spinat geerntet und nach der Petersilie ab. Um sehr frühe Stängel zu erhalten, werden die Pflanzen in den Reihen auf 10 bis 15 Zentimeter besetzt.

Kleintierzucht

Stiefmütterchen

In landwirtschaftlichen Kreisen hat sich der rot-braunfarbige Schlag schon immer größter Beliebtheit erfreut und in den sogenannten „Rindhöfen“ ist fast immer das Stiefmütterchen zu erkennen. Das ist voll und schön, wenn man bedenkt, daß der Landwirt sich um sein Geflügel nur wenig kümmern kann. Sein Hahn muß anspruchslos und leicht anzuzüchten sein. Da ihm schließliche Freiheit gewährt werden kann, so können die Tiere bei wenig Zufuttermittel recht gute Ergebnisse bringen.



Dem Landwirt liegt nun sehr viel an Hennen zu füttern. Ein Graubrauner wird zwar nicht verachtet, reicht aber bei der Größe der Familie nicht sehr weit. Die Hennen zeigen auf dem Kopf die Gefiederung viel dunkler als die Hähnen, außerdem haben sie vom Auge aus einen dunklen Strich in den Hals hinein. Dieser Strich fehlt den werdenden Küchlein, deren ganze Kopfgefiederanlage noch dazu verkommen ist. Mit ein wenig Übung ist also ein Geflügel der Hennen, und der Hahn ist ein Geflügel der Hennen, und der Hahn ist ein Geflügel der Hennen, und der Hahn ist ein Geflügel der Hennen.

Wichtiges für die Hennen ist die Ernährung. Die Hennen müssen in eine braunessliche gefärbt werden. Die Hennen hat dadurch heute ein ausgezeichnetes Geflügel. Die Hennen hat dadurch heute ein ausgezeichnetes Geflügel. Die Hennen hat dadurch heute ein ausgezeichnetes Geflügel.

Gebirgskühe

Der erste Weidgang kann meistens zu einem Ende gebracht werden, weil die Sonne Ende Juni lange am Himmel steht. Anders im September ist der Weidgang erst in der Mitte zu sehen. Die Weidgang ist die eigentliche Erzeugung übrig bleiben. Daher besetzt man im Herbst zweckmäßig auf Holzgefäßen. Der Weidgang ist die eigentliche Erzeugung übrig bleiben. Daher besetzt man im Herbst zweckmäßig auf Holzgefäßen.

Die Weidgang ist die eigentliche Erzeugung übrig bleiben. Daher besetzt man im Herbst zweckmäßig auf Holzgefäßen. Die Weidgang ist die eigentliche Erzeugung übrig bleiben. Daher besetzt man im Herbst zweckmäßig auf Holzgefäßen.

Von Tauben und anderem Federwild

Arbeiten bei Taubenzüchtern

Im allgemeinen läßt das Brutgeschäft der Tauben im September nach, aber nicht ganz, da die meisten Junghauben vom Herbstwetter ergriffen sind. Der Taube ist kraus viel und nur noch knapp gedeckt. Daher sollten auch die feindlichen Tauben eine Abwechslung erhalten. Meistlich nach Futter den Jungtauben zuzuführen, was noch junge großflügeligen haben. Der Taube ist es wichtig, daß sie neben dem Futter, in dem die Jungtauben leben, ein Gefäß befeuchten, das heißt mit Wasser gefüllt ist.

Der Kaffee- und Pfeffer-Tauben ist die flügge Junghauben in einen besonderen Raum und läßt ihnen hier besonders gutes, nahrungsfähiges Futter zuzuführen. Der Taube ist es wichtig, daß sie neben dem Futter, in dem die Jungtauben leben, ein Gefäß befeuchten, das heißt mit Wasser gefüllt ist.

Arbeiten bei Hahn- und Hühnerzüchtern

Es geht an, werden die Hühner — junge und alte — noch auf die Stoppelfelder und die übrigen Gärten gebrannt. Wird dort brauchen die Hühner knapp, so müssen sie abends zu Hause ankommen, noch etwas nachgefüttert werden. Am besten eignet sich das Futter, der heißt trocken, bald anzuweilen, gereicht wird. Mit einem Weidwasser, bestehend aus Schrot, gekochten, zur verfeinerten Kartoffeln und einem Teelöffel von gekochtem Mehl, kommt die Hühner abends aber auch recht gut zum Ziele. Ob eine solche Maßnahme, Abwechslung

Bearbeitet von: Dr. H. H. H.

Aus Baden

Kamillie Personalveränderungen

Ernannt wurde Lehrer Alois Bader beim S. Augustinuskloster in Eßlingen zum Hauptlehrer deselbst, Justizkassierer Adolf Steffert beim Rotarot-Bandern zum Justizkassierer.

Zur Ruhe gesetzt auf Ansuchen bis zur Wiederherstellung der Gesundheit wurde Prof. Karl Hoffmann an der Goethe-Hochschule in Karlsruhe.

Verlegt wurde Kommissionsrat Friedrich Schneider beim Rotarot Offenburg zum Amtsgericht Heselhof.

Bewußtlos aufgehoben

* Reichenheim bei Weinstock, 8. Sept. In der Nacht zum Montag wurde gegen Mitternacht der 56-jährige Daniel Göbel in bewußtlosem Zustande zwischen Weinstock und Reichenheim auf der Straße aufgehoben. Da er das Bewußtsein nicht wiedergewonnen, wurde er am Dienstag ins kantonale Krankenhaus Heidelberg übergeführt, wo er in sehr bedenklichem Zustande darniederliegt. Ob ein Unfall oder andere Umstände die Ursache des Unglücks waren, wird die ärztliche Untersuchung ergeben. Der Fall ist umso tragischer, als erst vor wenigen Wochen die Mutter des Göbel infolge eines Herzleidens plötzlich aus dem Leben geschieden ist.

Schadenfeuer bei Bruchsal

* Untergruppenbach (Mit Bruchsal), 8. Sept. Wegen Brand in dem Anwesen des Landwirts Simon Keller ein Schadenfeuer aus, das zwischen Schadenbach und Scherer keinen Anfang genommen hat. Die Scherer bewachte währenddessen, dem Schaden wurde der Schaden der Wohnung des Bauern ergriffen. Als Herr Keller, der mit seiner Tochter auf dem Feld arbeitete, von dem Brand durch den Anruf der Frau, ließ er sich von einem Bruchsaler Kutscher mitnehmen. Als er aussteigen wollte, küßte Keller, der einarmig ist, in der Aufregung so unglücklich, daß er mit dem Krankenauto in das Krankenhaus von Bruchsal verbracht werden mußte. Das Anwesen hat mit 10.000 Mark versichert. Die Versicherung hat die Unternehmung über die Entschädigung des Brandes bereits aufgenommen.

Selbstmord

* Durlach, 8. Sept. Gestern vormittag hat sich ein Durlacher Bauunternehmer erhängt. Wieder die Gründe zur Tat ist man sich noch nicht im Klaren.

Konferenz der deutschen Schlichter

* Karlsruhe, 8. Sept. Heute vormittag um 10 Uhr trat in den Räumen des Landesgerichtes für Süddeutschland die Konferenz der deutschen Schlichter zusammen. Den Vorsitz hat Reichsarbeitssenator Dr. Schäfer. Wie wir hören waren bei der Besprechung alle Schlichter des Reichs anwesend.

Der Herrscher Modus in Emdenlungen

* Emdenlungen, 8. Sept. Dr. E. H. Guggenheimer, einer der fünf Herren Guggenheimer, die nicht nur das Kupfer der Vereinigten Staaten und Südamerika, sondern auch das Gold Mexikos beherrschen, befindet sich in unserer Stadt und hat mit Sekretären und sonstiger Begleitung im Hotel Kronen-Hof Wohnung genommen. Dr. Guggenheimer, der in St. Gallen und Zürich seine rechtlichen Studien machte, hat sich hauptsächlich um die Erfindung des Modus bemüht und in dem entlegenen nördlichen Teil Mexikos, wo seine Erfindung nur Felder und Waldarbeiten besaß, sich in der Landwirtschaft, in der Jagd und in der Industrie entwickelt. Den amerikanischen Weinbau verbindet Freundschaft mit der Familie des in Emdenlungen verstorbenen Generals von Reden.

* Hohenalben (Mit Weinheim), 8. Sept. Der Kampf des Turnvereins 1874 e. V. Hohenalben, der im Wege des freiwilligen Arbeitens errichtet wurde, geht nunmehr seiner Vollendung entgegen und wird am Sonntag, den 11. September seiner Bestimmung übergeben werden. Die Arbeiten laufen auf einen schlichten, aber eindrucksvollen Verlauf der Hauptfeierlichkeiten, verschiedene Turnvereine aus den Nachbargemeinden haben ihre Beteiligung an den Wettkämpfen zugesagt. Nachmittags ist ein Festzug in Aussicht genommen. Die Zusammenstellung des Turnvereins Weinheim 1874 bei die Ausführung gewöhnlicher Übungen übernommen.

Das Bagenhäuf'l in Neckargemünd

Sammelpunkt der Fabelente im Mittelalter

Im Münchensaal in der Nähe der Reichsreiner Burg sind schon während des Mittelalters ein Komplex von Gebäulichkeiten, die Anfang des vorigen Jahrhunderts unter dem Namen „Christophelshaus“, heute „Bagenhäuf'l“ bekannt sind. Der Name „Bagenhäuf'l“ rührt daher, weil in einem der Säle eine Bier- und Weinbrennerei war und man für einen Bagen einen Schoppen Wein erhielt. Hier lehrten die Fabelente gerne ein, denn solange die Bahn nicht existierte, zog der Warenverkehr durch das Münchensaal, am „Bagenhäuf'l“ vorbei. Der „Christophelshaus“, dessen Bannion sicher umfangreicher, araber waren als die jetzigen Häuser, war ursprünglich ein Hof.

Waltershaus oder Armenleutshaus

Wie es folgte auch in Heidelberg (Schlierbach), Rodbach und in Frankfurt a. M. Städten gab.

Mit dem Waltershaus war eine Kapelle verbunden, auch die „Aurea Kirche“ oder Kirche am Oberthor genannt. Auch ein Brunnen, der sog. Kapellenbrunnen, befand sich dabei. Gemeinderatsbeschlüssen: „Alldas einem Bagen vor denker in die Kapelle an der armen Leutshaus geben“, „Alldas Jörg Hedenstein vor eine Uhr in der Kapelle an armen Leutshaus zu beschlagen geben“. Vor einem laupneren Seher am Kapellenbrunnen? Alldas ist.

Die exponierte Lage dieser Gebäulichkeiten — was heute nicht mehr der Fall ist, denn am Bagenhäuf'l entstand in letzter Zeit eine Art Vorhof — legt den Gedanken nahe, daß diese Armenleutshaus zur Zeit oder bald nach dem Kreuzzuge entstanden ist. Dar-

mal wurden zahlreiche ansteckende Krankheiten, hauptsächlich Pest und der Auszug,

Pest und der Auszug

von Afrika nach Europa eingeschleppt. Zur Bekämpfung dieser Pesten trief man wie im Orient zum Füllungsstoffen. So entstanden die außerhalb der Stadt gelegenen „Armenleutshaus“ oder auch „Leutshaus“.

Nach Einführung der Reformation wurde die schon erwähnte Kapelle teilweise abgedeckt und zur Vergrößerung der Armenleutshaus umgeben. Ein Eintrag in der Gemeinderatsrechnung beizut: 1 Gulden 20 Kreuzer den Segern von dreien Hältern zu Segentreppe zu legen an einer Steg an in die Kirche am Oberthor, und weiter: 17 Albus dem Schloßer vor eine Tür am Alldas an abgedachter Stroh zu beschlagen. Das Wort „Alldas“ heißt hier (wieviel) als

Alldas und Umbau

Darüber denken auch verschiedene Chronikwerke hin: vier Gulden empfingen für Schloßerlein, so auf der Kapelle gewesen und nach Alldas verkauft, denn: 10 Albus von der Vorderstern für etliche Fensterarbeiten auf der Kapelle.

Mit der Armenleutshaus und der Kapelle waren noch einige Wohnhäuser verbunden, wie aus weiteren Einträgen hervorgeht. Nach Umbau der armenleutshaus wurde im anderenorts die Armenleutshaus in die Stadt verlegt und die Gebäude an Private verkauft. Die jetzt noch stehenden Häuser sind wohl aus dem Anfang des vergangenen Jahrhunderts.

Eine geheimnisvolle Schmuggelgeschichte

* Neustadt, 8. Sept. Am Sonntag abend gegen 10 Uhr kam über die Rheinbrücke in Wittersdorf der 44 Jahre alte Oskar Polke aus Mainz, der angeblich mit einem Begleiter namens Martin Kutsch von Straßburg mit dem Gabelboot den Mittelweg nach Mainz angetreten zu haben. Unterhalb der Wittersdorfer Rheinbrücke sei das Gabelboot in einen Strudel geraten und gesunken. Während er sich durch Schwimmen auf die französische Uferseite retten wollte, sei sein Begleiter wahrscheinlich ertrunken. Im Fluss habe er denn Rieder und Schuhe bekommen und sei von dem französischen Grenzbeamten über die Schiffbrüche abgeholt worden.

Am Montag früh fanden die französischen Grenzbeamten das gesunkene Gabelboot an der Schiffbrüche

bügend und darin den Resten des vermissten Begleiters. Der gerettete Mann begab sich dann mit seinem Gabelboot wieder auf die Fahrt, um über Mainz die Weile nach Mainz fortzusetzen. Am anderen Tag sollte es sich heraus, daß in dem Boot über 4000 Päckchen, also etwa eine halbe Million glänzenden Zigarettenpapier in dem Boot gewesen waren, die nun entweder ins Wasser gefallen, oder aber anderweitig abgehoben gekommen sind.

Somit hätte es sich herausgestellt, daß die beiden die Gelegenheit benutzten, um Zigarettenpapier zu schmuggeln. Wenn der vermisste Begleiter tatsächlich den Tod gefunden hat, ist das geheimnisvolle Unternehmen teuer genug bezahlt.

Vom pfälzischen Pfefferminz

Im Hochpfälzigen Wartgebiet der Genossenschaft „Hochpfälz“ befindet sich ein hervorragendes Pfefferminzgebiet. Die Pfälzer haben die zum 1. September angelegte 3007 Hektar Pfefferminz, für welche diese bereits 4700 A anbezahlt wurden; ferner 11.528 Hektar Pfefferminz, welche schon insgesamt 12.528 A anbezahlt wurden.

Angebot und Nachfrage in außerordentlich bedeutendem Gegenlag.

Die auf Lager verfügbare Pfefferminze reicht kaum aus, um wenigstens 50 Prozent des angewiesenen Bedarfs zu decken. Man kommt daher nicht umhin, zunächst einmal außerordentliche Entensare anzunehmen und zum Verkauf zu bringen, wenn die gesicherten Absatzstellen gesichert bleiben sollen. Ein wichtiger Faktor ist jedoch die Frage einer beträchtlichen Ausweitung der Pfefferminze. Die einmal eroberten Absatzstellen zwingen die Genossenschaft zur Erweiterung ihrer Absatzgebiete, um den Pfefferminzbedarf im kommenden Jahre so zu decken, daß der Handel mit außerordentlicher Entensare nicht nur in der Quantität befriedigt werden kann. Was die Pfefferminze

Kollektoren und Anzeigen

betrifft, ist es aber die Verhandlungsfähigkeit, die nachlässig folgende schließen: Die Pfälzer haben die zum 1. September angelegte 3007 Hektar Pfefferminz, für welche diese bereits 4700 A anbezahlt wurden; ferner 11.528 Hektar Pfefferminz, welche schon insgesamt 12.528 A anbezahlt wurden.

Angereicherter Wahngent

* Landau, 8. Sept. Wegen eines fortgeschrittenen Verfalls der erkrankten Wismutschlägerung fand der Wahngent Karl Wismutschläger aus Schwabenheim vor der Strafkammer des Landgerichts Landau. Er lag für zur Zeit in 57 Hektar indolent 310 A Grundstücke für persönliche Zwecke verwendet zu haben. Die unterliegenden Beträge hatte er jeweils der Rasse wieder angeführt. Weiter las man zur Zeit, in 204 Hektar kleinere Einzelbeträge aus Landtagsbüchern, in 17 weiteren Hektar weitere Wismut in Höhe von 305 A und noch einen kleinen Betrag unterliegenden zu haben. Der Bericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten ohne Bewährungsfrist.

Wegen Verstoß militärischer Geheimnisse verurteilt * Karlsruhe, 8. Sept. Das Schöffengericht verurteilte gestern in nichtöffentlicher Sitzung gegen den betriebliehen Wilhelm Pappe aus Karlsruhe wegen Verstoß militärischer Geheimnisse. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einem Jahr Gefängnis. fünf Monate Untersuchungshaft werden angedroht. Der Angeklagte bleibt aufrecht erhalten. Der Angeklagte will Berufung einlegen.

Nachbargebiete

Eine Bande schwerer Einbrecher festgenommen

* Worms, 8. Sept. Die Kriminalpolizei nahm gestern insgesamt 8 Personen aus Worms, Eich und Gimmelsheim fest, die in letzter Zeit mehrere schwere Einbruchsdiebstähle in Worms, Eich, Gimmelsheim und Unterbrunn ausgeführt haben. In Gimmelsheim hatten sie u. a. Lebensmittel im Werte von etwa 1000 A entwendet. Bei dem überraschenden Zugriff in Eich wurde ein halbes Wein verbleibt aufgehoben, das erst in der vorletzten Nacht mit noch drei weiteren Fässern von der Einbrecherbande in Unterbrunn entwendet worden war.

Die Elbinger Brandkatastrophe

* Elbigen im Rheingau, 8. Sept. Die Landeskriminalpolizeistelle Frankfurt a. M., bei der die Untersuchung der bereits gemeldeten Elbinger Brandkatastrophe liegt, teilt uns folgendes mit: Die Ermittlungen nach der Entstehungsbüchse des Brandes, dem das alte Kloster und die Kirche zu Elbigen zum Opfer gefallen sind, veranlassen an der Annahme, daß Brandstiftung vorliegt. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Brände, die in den letzten Jahren in Elbigen und Rüdelsheim vorkamen, liegt es im Interesse der Bevölkerung beider Ortschaften, daß eine Aufklärung dieses Brandes erfolgt. Für diejenigen, die zur Aufklärung beim Ermittlung des Täters im Falle einer Brandstiftung beitragen, ist eine Belohnung von 1000 Mark angesetzt.

* Girsborn a. R., 8. Sept. Als an dem gestern abend um 10.10 Uhr hier eintreffenden Personen

zug auf dem Fleißer Bahnhof ein Wagen angeordnet werden sollte, entgleiten beim Rangieren die beiden letzten Wagen. Die Reisenden, die mit dem Schrecken davonkamen, wurden in den vorherigen Wagen nach genommen, worauf der Zug mit einiger Verspätung weiterfuhr. Ein aus Heidelberg eingetretener Hilfszug befreite in mehrstündiger Arbeit das Verletztenheim.

Was hören wir?

Samstag, 10. September

- Frankfurt**
7.00: Brühlkonzert. — 10.10: Schauspiel: Europäische Nationalkammer. — 12.00: Mittagskonzert. — 14.30: Stunde der Jugend. — 15.00: Die H-Bühnen (aus Gießen). — Ab 19.15: Stuttgarter Programm.
- Heidelberg**
8.00: Professionskonzert. — 8.30: Kammermusik für die Musikanten. — 11.30: Mittagskonzert. — 12.00: Schallplattenkonzert. — 15.00: Kammermusik. — 15.30: Kammermusik. — 16.00: Kammermusik. — 17.00: Kammermusik. — 18.00: Kammermusik. — 19.00: Kammermusik. — 20.00: Kammermusik. — 21.00: Kammermusik. — 22.00: Kammermusik. — 23.00: Kammermusik. — 24.00: Kammermusik.
- Wiesbaden**
7.00: Kammermusik. — 10.00: Kammermusik. — 11.00: Kammermusik. — 12.00: Kammermusik. — 13.00: Kammermusik. — 14.00: Kammermusik. — 15.00: Kammermusik. — 16.00: Kammermusik. — 17.00: Kammermusik. — 18.00: Kammermusik. — 19.00: Kammermusik. — 20.00: Kammermusik. — 21.00: Kammermusik. — 22.00: Kammermusik. — 23.00: Kammermusik. — 24.00: Kammermusik.
- Wien**
11.30: Mittagskonzert. — 14.45: Schallplattenkonzert. — 15.00: Kammermusik. — 16.00: Kammermusik. — 17.00: Kammermusik. — 18.00: Kammermusik. — 19.00: Kammermusik. — 20.00: Kammermusik. — 21.00: Kammermusik. — 22.00: Kammermusik. — 23.00: Kammermusik. — 24.00: Kammermusik.
- Das Rheinland**
18.30-17.00: Stunde des Übergangs. Kammermusik. — 18.30: Kammermusik. — 19.00: Kammermusik. — 19.30: Kammermusik. — 20.00: Kammermusik. — 20.30: Kammermusik. — 21.00: Kammermusik. — 21.30: Kammermusik. — 22.00: Kammermusik. — 22.30: Kammermusik. — 23.00: Kammermusik. — 23.30: Kammermusik. — 24.00: Kammermusik.

FRAU A: „Hallo Frau... Du hast einen Gast zum Abendessen... aber du brauchst Du mit ihm nicht auswärts gehen... gewiß, um 8 Uhr sollte alles auf dem Tisch...“

FREUNDIN: „Wo willst Du denn so schnell alles herzubekommen?“

FRAU A: „Das ist gar kein Kunststück. Ich habe doch Libby's Milch im Haus. Im Nu ist damit eine gelungene Hauptspeise, Salat und Nachspeise zubereitet.“



LIBBY'S LÄSST DIE HAUSFRAU NIE IM STICH

Libby's ist reine, keimfreie Vollmilch, der der größte Teil des Wassergehaltes entzogen wurde. Der hohe Fettgehalt bleibt durch ein Spezialverfahren gleichmäßig auf die ganze Milch verteilt. Der erste Tropfen ist genau so fetthaltig wie der letzte. Dadurch ist Libby's Milch besonders leicht verdaulich. Libby's Milch hält sich in geschlossener Dose unbegrenzt lange frisch. Der zarte Rahmgeschmack verleiht Kaffee, Kakao und die verschiedensten Gerichte, Eierspeisen, Salate. Libby's Milch kann beliebig verdünnt werden.



Libby's wird aus der Milch hochgezeelter Kühe des berühmten hannoverschen Viehzüchters in Libby's Werk Leer (Prov. Hannover) hergestellt, nach neuesten technischen und hygienischen Grundsätzen.

VERBESSERT SPEIS UND TRANK

Enflasierte Reichsbank

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Weifergender Engagementsabbau

Die Effektenbörsen heute fast ohne Umsatz / Publikumsaufträge fehlen / Verlauf schwächer / Erst gegen Schluß auf kleine Deckungen leicht erholt

Konkurs abgelehnt

Schweizer Kantonsgerichte und verschiedene Richter...

Frankfurt schwach

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

Frankfurt am Main, 8. Sept. (W. Z.) Die Börse...

in der zweiten Börsehand sehr ruhig, das Geschäft...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Die Devisenmärkte sind heute fast ohne Umsatz...

Abänderungsvorschläge zum Vergleichsangebot bei Junker

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Die Junker-Gruppe hat am 7. u. 8. Sept. den Kurs der Reichsmark...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse

Table of stock prices for Mannheim stock exchange.

Frankfurter Börse

Table of stock prices for Frankfurt stock exchange.

Berliner Börse

Table of stock prices for Berlin stock exchange.

Londoner Metallbörsen vom 9. September

Table of metal prices for London metal exchange.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table of continuous quotations for various commodities.

Freiverkehrskurse

Table of free trade prices for various goods.

In Roggen Sonderbewegung

Berliner Produktionsbörsen vom 8. Sept. (Wg. Tr.) Angelegenheiten der Sonderbewegung am Roggenmarkt, die auf die geringe Nachfrage...

Künftig werden müssen: Weizen, mehr, preisgünstiger als Roggen 70 kg, 209-211; Futterweizen 109-117...

* Berliner Weizen-Roggenpreis. Der durchschnittliche Berliner Weizen-Roggenpreis für 1000 kg...

* Nattebacher Getreidepreise vom 8. Sept. (Wg. Tr.) Weizen, Weizen (in 100 kg) Sept. 4,30; Roggen 3,70...

* Stuttgarter Getreidepreise vom 8. Sept. (Wg. Tr.) Weizen, Weizen (in 100 kg) Sept. 4,30; Roggen 3,70...

* Wuppertaler Getreidepreise vom 8. Sept. (Wg. Tr.) Weizen, Weizen (in 100 kg) Sept. 4,30; Roggen 3,70...

* Bremer Weizen- und Roggenpreise vom 8. Sept. (Wg. Tr.) Weizen, Weizen (in 100 kg) Sept. 4,30; Roggen 3,70...

* Hamburger Getreidepreise vom 8. Sept. (Wg. Tr.) Weizen, Weizen (in 100 kg) Sept. 4,30; Roggen 3,70...

* Rheinischer Getreidebericht vom 8. Sept. 1000 kg Weizen und 2000 kg Roggen...

* Rheinischer Getreidebericht vom 8. Sept. 1000 kg Weizen und 2000 kg Roggen...

* Rheinischer Getreidebericht vom 8. Sept. 1000 kg Weizen und 2000 kg Roggen...

SPORT DER NMZ

Die neuen Schwimm-Weltrekorde

Künftig der Lösung der RHYM (Rheinischer Schwimmverband) während der Olympischen Spiele in Los Angeles wurde eine Reihe von Schwimmrekorde anerkannt...

erlaubt werden, daß diese Rekorde die längere 500 Yards-Reise in der weitaus längeren Zeit von 11:12,3 Minuten...

Im Laufjahr werden auch in Stoffeln offizielle Weltrekorde geführt u. zw. bei den Herren über 4mal 100 Yards...

Die neue Weltrekord-Liste:

Table with columns: Männer, Frauen, Name, Zeit, Ort. Lists various swimming records for men and women across different distances and locations.

DSB Schwimmfest 1933

Die Mannheimer Mannschaften

Am ersten Tag des Schwimmfestes, also am 11. September 1933 haben vornehmlich (höchstens 1000) Mannschaften...

K. u. D. Sportprogramm 1933

Größer als noch jemals hat die Schwimmwelt von Deutschland bereits im vergangenen Sommer für die Welt im großen Rahmen gekämpft...

Zwei Vier-Weltmeisterfahrten

Den Bestleistungen der Weltkinder Schwimmwelt ist es gelungen, den deutschen Schwimmweltmeister...

Reich wieder in Frankfurt

Wir erinnern, daß die drei ehemaligen Weltkinder-Schwimmer Reich, Hagen und Hagen...

Auch Vindner wieder in Frankfurt

Während Reichsmeister Tennishofen bei seinen Schwimmfahrten nicht viel Glück...

Wienener deutscher Schwimmfest

Die ausgerichtete Weltung des Wuppertaler Schwimmvereins Paul Schwarz mit 1:43 über 500 Meter wurde von dem DSB als neuer Rekord anerkannt...

S. Volksturn-Vereinskampf Baden-Württemberg in Weinstadt. Die Durchführung des S. Volksturn-Vereinskampfes...

Der Turnverein Weinstadt hat sich erklärt, daß die im letzten Jahre im letzten Jahre...

Advertisement for 'Lampen-Jäger' featuring various lamp models and prices, including 'Neu-Eröffnung Q 1, 3' and 'Staubend billig!'.

Advertisement for 'Frau Lydia Menges-Hoffmann', a dental practitioner located at Remserhofstr. 10.

Advertisement for 'Rheinperle, U 4, 19' and 'Lange Nacht', advertising a performance or event.

Advertisement for 'Füchse', a business or service located at K. Goplik, Spellenstraße 15.

Advertisement for 'Sennhütte K 3, 6', advertising a performance or event.

Advertisement for 'Schlafzimmer-Spezial-Fabrik', offering various bedroom furniture and services.

Advertisement for 'Tafel-Silber-Bestecke', featuring various silverware sets and prices.

Advertisement for 'Eilbotenges. „Blitz“ Roto Radler', a motorized bicycle company.

Advertisement for 'STEMPEL', a stamp or printing service.

Advertisement for 'Druckerei Dr. Haas', a printing house.

Advertisement for 'Automarkt', a car market or dealership.

Advertisement for 'Selbstfahrer', a service for self-driving or vehicle rental.

Advertisement for 'Automarkt', a car market or dealership.

Advertisement for '8/36 PS Mercedes-Limousine', a luxury car model.

Advertisement for '4 PS Opel', a car model.

Advertisement for 'Vermischtes', a general goods or services section.

Advertisement for 'Haben Sie Stoff??', a fabric or textile store.

Advertisement for 'Geldverkehr', a financial or banking service.

Advertisement for 'Darlehen', a loan or credit service.

Large advertisement for 'WEBMEISTER' and 'KANDER' featuring a tie and promotional text about high-quality goods.

